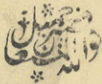


1.251

Postkarte



Herrn Professor Dr. Franz Goldziher

Budapest

VII Hollószőlő 4

Lieber Goldjäger! Vielen Dank für die beiden
neuen Zusendungen! Die Emendation in Sp. 2, 19
hat viel für sich, ist eigentlich sicher. ~~Bestenfalls~~
einige gute Dokumentationen liegen aber natürlich
lange nicht so viel Gewicht wie auf d. grossen Zusammen-
hang der Dichtung, den Sie immer im Auge haben. Ueber Th
L. 2 habe ich mich ganz besonders geäussert. Das
Eindeutige ~~an~~ der Überlieferung über das
Verhältnis des Becks unbestätigt war, habe ich auch
sofort erkannt, aber ich hatte nicht so viel Material
zur Hand wie Sie. Tugendwar habe ich auch oben ein-
mal erklärt (vielleicht auch nicht w.?, und auch
nicht, ob es nicht bloss in einer irgendwo abgedruckten
Stelle aus einem Briefe von mir steht), dass ich in
dem Verhältnisse des Beckens, das der Naturforscher von den Wasser-
insekten (Neur., Käuzg (alt. Hausen) nahm (Pisiphus maris Engländer),
das Analogon des Beckens verhe. Die fremden Wässer war § 19
für den Fischen ganz Bente; da sie aber nicht von einem Leuten
Bente in Kumpferbesten war, Kumpfer die nicht ab.
Mein Sie nicht auch, dass Strogowski nicht Unrecht für
meigad: Bente auch in d. primitiven Moablen von Mithra
Medina ~~Volle~~ ~~gehört~~ sein will. Sont versteht sich natürlich
nicht von diesen archaischen Sachen. Bestehe Ihnen!
Ther O. Völkelt. Spandau d. 1. 11. März. 16.